



Stiftung Evangelische Jugendhilfe  
St. Johannis Bernburg



Stiftung  
Evangelische Jugendhilfe  
St. Johannis Bernburg  
Dr.-John-Rittmeister-Straße 6  
06406 Bernburg

Telefon: 03471 / 37 40 0  
Telefax: 03471 / 37 40 90  
E-mail: info@stejh.de  
Internet: www.stejh.de

Sitz: Bernburg  
Vorstand: Klaus Roth  
Regierungspräsidium Dessau  
Register-Nr.: DE-11741-007

Bankverbindung:

Salzlandsparkasse  
Konto-Nr.: 300 026 471  
BLZ: 800 555 00  
IBAN: DE65 8005 5500 0300  
0264 71  
BIC: NOLADE21SES

Volksbank Börde-Bernburg eG  
Konto-Nr.: 732 648  
BLZ: 810 690 52  
IBAN: DE21 8106 9052 0000  
7326 48  
BIC: GENODEF1WZL

Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis • Dr.-John-Rittmeister-Str. 6 • 06406 Bernburg

# PRESSEMITTEILUNG

Bernburg, 26.06.2019

## **Erster Ausbildungsgang beendet Erzieherausbildung** *Stiftung reagierte mit Gründung der Fachschule auf Fachkräftemangel*

Am 1. Juli 2019 findet ab 16:00 Uhr die feierliche Zeugnisübergabe an die Fachschüler\*innen des ersten Ausbildungsgangs der Fachschule für Sozialwesen „St. Johannis“ auf dem Gelände der Stiftung Evangelische Jugendhilfe statt. Geschäftsführer Klaus Roth wird die Gäste mit einem Rückblick auf die Beweggründe, die zur Gründung der Schule führten, sowie einen Ausblick auf das, was in Zukunft noch geplant ist geben.

Die Feierstunde wird musikalisch durch Fachschüler\*innen begleitet. Die Übergabe der Zeugnisse wird durch Schulleiter Karsten Richter sowie der Klassenleiterin Susanne Hecht vorgenommen.

Hintergrund:

Mit der Eröffnung der Fachschule am 9. September 2015 reagierte die Stiftung Evangelische Jugendhilfe auf den wachsenden Bedarf an sozialpädagogischem Personal, bei gleichzeitig zunehmendem Fachkräftemangel. Verstärkt wurde die Nachfrage nach qualifiziertem Personal durch den seit 1. August 2013 gesetzlich neugeregelten Anspruch auf einen Kitaplatz.

Ziel des Angebotes einer eigenen Fachschule ist es, den Fachschülerinnen und -schüler eine berufsfeldorientierte und praxisnahe Ausbildung unter Berücksichtigung der sich stetig im Wandel befindenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu bieten. Beispielsweise werden Sie in der vierjährigen Ausbildung die Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, ganzheitlich und inklusiv tätig zu sein.

Foto: Symbolisch wurde 2015 durch die zukünftigen Erzieherinnen und Erzieher ein Rosenbäumchen gepflanzt

*Rückfragen beantwortet Ihnen Karsten Noack, Verantwortlicher für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter 03471-37 40 48.*